

Zielkompetenzen PreCollege-Ausbildung an der Hochschule Luzern – Musik

Das Kompetenzprofil, das mit der PreCollege-Ausbildung angestrebt wird, entspricht dem Anforderungsprofil für ein Bachelor-Studium an einer Musikhochschule. Das Anforderungsprofil für die Aufnahme ins PreCollege der Hochschule Luzern – Musik stützt sich demnach auf die Anforderungen für die Aufnahme ins Bachelor-Studium (publiziert auf der Website der Hochschule Luzern – Musik: <https://www.hslu.ch/de-ch/musik/studium/aufnahmepruefungen/inhalte/bachelor/>).

Die erforderlichen Zielkompetenzen der PreCollege-Ausbildung müssen somit innerhalb 1 Jahres (Vorstudium) bzw. innerhalb von 3 Jahren (Vorkurs) erreichbar sein und dienen als Leitlinie für die Einschätzungen durch die Kommission der Aufnahmeprüfungen fürs PreCollege.

Im Rahmen der praktischen Prüfungen und des Aufnahmegesprächs (sowie ab 2020 im Rahmen der Standortbestimmung Theorie) werden relevante Eintrittskompetenzen erwartet und abgeklärt. Diese bilden die entwicklungsfähige Basis für folgende **Zielkompetenzen** der PreCollege-Ausbildung:

- die Fähigkeit zu musikalischer Gestaltung: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, klar und bewusst zu artikulieren, spannungsvoll zu phrasieren, musikalische Abläufe sinnvoll zu «timen», souverän mit Rhythmus und Metrum umzugehen und Ansätze zu einer eigenen stimmigen Interpretation zu entwickeln.
- die Beherrschung von Instrument oder Stimme: Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über eine souverän einsetzbare Technik, sind weitgehend intonationssicher, können Klangqualität gestalten und Ausdrucksbereiche erschliessen.
- die Auftrittssicherheit: Die Absolventinnen und Absolventen besitzen Bühnenpräsenz, wissen Auftritte vorzubereiten und künstlerisch zu nutzen, reflektieren Haltung und Publikumskontakt, verfügen über ein stilistisch breiteres Repertoire und haben Erfahrung im Zusammenspiel sowie als Solistin oder Solist.
- die Lernkompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ausreichend musiktheoretische Basiskenntnisse, wissen, wie sie Werke effizient erarbeiten, können von Blatt singen bzw. spielen, und haben ihre künstlerische Reflexionsfähigkeit und ein erstes Bewusstsein für Fragen zu Stil und Aufführungspraxis entwickelt.

Luzern, 12.11.2019, Leitung Aus- und Weiterbildung